

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/03/2014

**über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am 24.03.2014,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:20 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Roland Wilde

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Frau Doris Brandt
Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Jürgen Eckert
Herr Peter Egan
Herr Rafael Haase
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Herr Dustin Holzmann
Herr Tobias Koch
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Hartmut Möller
Frau Marleen Möller
Frau Susanne Philipp
Herr Achim Reuber
Herr Hinrich Schmick
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schmidt
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Matthias Stern
Herr Michael Stukenberg
Frau Doris Unger
Herr Olaf Waskow

ab TOP 3

ab TOP 3

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Angelius Krause
Herr Jakob Pannecke

Herr Christof Schneider

Behindertenbeirat, bis TOP 15
Kinder- u. Jugendbeirat, bis TOP 15
Seniorenbeirat bis TOP 15

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Ulrich Kewersun
Herr Horst Kienel
Herr Thomas Reich
Herr Mathias Horsch
Frau Birgit Reuter

Bürgermeister

Veranstaltungstechnik
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Christian Conring
Herr Jörg Hansen
Herr Jochen Proske
Herr Bela Randschau

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Mitteilung gem. § 32 Abs. 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung "Offenlegung des Berufes"
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr.02/2014 vom 24.02.2014
7. Bericht des Bürgermeisters
 - 7.1 Finanzbericht Nr. 05/2014
 - 7.2 Sachstand "Aktuelle Bauvorhaben"
 - 7.3 Sachstand Schlossteichentschlammung
 - 7.4 Städtebauliche Verträge "Lindenhof"
8. Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen **AN/007/2014**
9. Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Umbesetzung von Ausschüssen **AN/008/2014**
10. Städtebauförderungsprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz"
- Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm **2014/017**
11. Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule **2014/009**
- Vereinbarung einer (Oberstufen-)Kooperation mit der Friedrich Junge-Schule gemäß § 43 Abs. 6 SchulG
12. Durchführung "Adventsmarkt" ab 2014 und Folgejahre auf dem Rondeel **2014/015**
- Festlegung des Verfahrens
13. Bauhofleistungen im Jahr 2013 **2014/018**
- Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 95 d GO bei PSK 54500.5221020

- | | | |
|-----|---|--------------------|
| 14. | Barrierefreiheit an den U-Bahnhöfen Ahrensburgs
- Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
für eine Machbarkeitsstudie | 2014/019 |
| 15. | Anfrage der FDP-Fraktion zur zukünftigen Zustiftung der
Schlossstiftung unter Berücksichtigung der Genehmigung des
Haushalts 2014 | AF/2014/002 |

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.02.2014 wurden folgende Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst:

1. Einer Veräußerung einer städtischen Wegeparzelle im Bereich Ahrensburger Redder wird nicht zugestimmt.
2. Dem Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen im Bereich Beimoorweg/An der Strusbek für den Bau einer Straßenanbindung an der Strusbek und der Herstellung eines Kreisels wird zugestimmt.

3. Einwohnerfragestunde

Auf Bitte des **Herrn Jürgen Krüger**, der in der heutigen Sitzung nicht anwesend sein kann, verliest Bürgermeister Wilde, die schriftliche Beantwortung zu seiner Anfrage zum Moorwanderweg vom 25.02.2014, die auch als Anlage 1 der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung Nr. 02/2014 vom 24.02.2014 zum Tagesordnungspunkt 2 beigefügt ist.

Im Auftrag von Herrn Jürgen Krüger stellt **Herr Eckehard Knoll** zum oben genannten Antwortschreiben zur Finanzierung des Moorwanderweges im Hagen folgende Zusatzfrage:

„Wenn es keinerlei Zusage, ja nicht einmal eine Anfrage gegeben habe, wie könne in einer Vorlage zu den Haushaltsberatungen für 2014 Fördermittel für die Moorwanderwegbrücke in Höhe von 160.000 € in Aussicht gestellt werden?“

Herr Knoll bittet im Auftrag von Herrn Krüger die Verwaltung um eine schriftliche Beantwortung seiner Frage.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass die Verwaltung die Kosten in den Haushaltsplan auf der Ausgabenseite eingestellt und die üblicherweise bei solchen Projekten zu erwartenden Fördermittel als Einnahme prognostiziert habe. Dabei handelt es sich um keine Zusage, dass die Mittel tatsächlich eingehen.

Herr Eckehard Knoll führt aus, dass der Masterplan „Verkehr“ als gesamtstädtisches Verkehrskonzept in der Stadtverordnetenversammlung am 25.02.2013 beschlossen worden sei. Mit den Anlagen 4 und 5 der Beschlussvorlage seien dabei einer Maßnahmenübersicht und dem Zielkonzept für das gesamtstädtische Straßenverkehrssystem 2025 zugestimmt worden. Er bittet um Auskunft, welche Hinderungsgründe seitens der Stadtverwaltung bestehen würden, die in den vorgenannten Anlagen genannten und zeichnerisch dargestellten Trassenvarianten für eine Nordtangente sowie eine Südumfahrung mittels Vorplanung näher zu untersuchen. Beide Umgehungsstraßenprojekte würden nach seiner Auffassung vordringlich in engem Zusammenhang mit der Planung der S4, der Lärmaktionsplanung sowie der Flächennutzungsplanung stehen.

Er bittet um eine schriftliche Beantwortung.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Stadtverordneten stimmen der Behandlung des Tagesordnungspunktes 16, Vorlagen-Nr. 2014/024, in nicht öffentlicher Sitzung gem. § 35 der Gemeindeordnung mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stadtverordneten zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Anschließend stimmen die Stadtverordneten der um den TOP 15 erweiterten Einladung mit Datum vom 13.03.2014 mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

5. Mitteilung gem. § 32 Abs. 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung "Offenlegung des Berufes"

Gem. § 32 Abs. 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung haben die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse dem Bürgervorsteher nach der konstituierenden Sitzung ihren Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten mitzuteilen, soweit dies für die Ausübung ihres Mandates von Bedeutung sein kann.

Bürgervorsteher Wilde verliest die als Anlage beigefügte Aufstellung.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr.02/2014 vom 24.02.2014

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes 16 „Grundstücksangelegenheit“ ist die Vorlagen-Nr. 2014/006/1 durch die Vorlagen-Nr. 2014/006/2 zu ersetzen.

Weitere Einwände bestehen nicht.

7. Bericht des Bürgermeisters

7.1 Finanzbericht Nr. 05/2014

Bürgermeister Sarach berichtet, dass der Finanzbericht aus Krankheitsgründen nicht vorgelegt werden kann, dies jedoch unverzüglich nachgeholt wird.

Anmerkung der Verwaltung:

*Der Finanzbericht Nr. 05/2014 ist als **Anlage** beigelegt.*

7.2 Sachstand "Aktuelle Bauvorhaben"

Bürgermeister Sarach berichtet über den Stand nachfolgender aktueller städtischer Bauvorhaben:

1. In der Christel-Schmidt-Allee werden zurzeit die Elektrokabel für die Straßenbeleuchtung im Rahmen der Gesamtmaßnahme „**Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Christel-Schmidt-Allee mit LED-Leuchten**“ verlegt.
2. **Im Erlenhof** wird zurzeit mit der Erschließung des 2. Bauabschnitts mit dem Bau von Baustraßen begonnen.
3. In den Osterferien erfolgt im Rahmen der **Baumaßnahme Cafeteria Grundschule Am Schloß** der Abbruch des DRK-Gebäudes und des Hortgebäudes.
4. Im Rahmen der Baumaßnahme **Kita Erlenhof** erfolgt zurzeit der Erd-aushub. Die 1. Filterschicht wurde eingebracht. Die Baustelleneinrichtung ist aufgestellt. Am 24. und 25.03.2014 ist die Baustelle nicht be-
setzt, da die Baustraße zur Kita Erlenhof asphaltiert wird.

5. Zurzeit erfolgen im Rahmen der Baumaßnahme „**Cafeteria Grundschule Am Reesenbüttel**“ die Erdarbeiten. Die Aufnahme der einbetonierten vorhandenen Fahrradständer ist erfolgt. Im Vorwege sind neue Fahrradstellplätze bereitgestellt worden. In der 13. Woche erfolgen die ersten Fundamentarbeiten.

7.3 Sachstand Schlossteichentschlammung

Bürgermeister Sarach berichtet, dass der äußere Schlossgraben zwischen Ende Januar und Anfang März 2014 wie geplant komplett entschlammt werden konnte. Da die Außenarbeiten preiswerter als bisher vorgesehen erfolgen konnten, wird der Schlossteich umfänglicher entschlammt werden können. Daneben sind Maßnahmen an den Böschungen mit Gehölzschnitt vor dem 15.03.2014 vorgenommen worden. Die Pflegehiebe waren einerseits für die Abwicklung der Kampfmitteluntersuchung und Entschlammungsarbeiten erforderlich. Andererseits wurden die nicht gepflegten Böschungen wieder in einen pflughbaren Zustand versetzt.

7.4 Städtebauliche Verträge "Lindenhof"

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass die Beurkundungen des städtebaulichen Vertrages und des Grundstückskaufvertrages Lindenhof am 20.03.2014 stattgefunden haben.

Im Zusammenhang mit der Presseberichterstattung im Anschluss an die letzte Stadtverordnetenversammlung erklärt er, dass im Rahmen des Pressegespräches Äußerungen über eine rechtliche Einschätzung für Irritationen gesorgt hätten. Bürgermeister Sarach wird von der Pressenachbereitung nach der Stadtverordnetenversammlung zur Vermeidung von Irritationen Abstand nehmen.

8. Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen

Herr Wolfdietrich Siller erfüllt gem. § 6 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz die Wählbarkeitsvoraussetzungen.

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen und Wahl des Herrn Wolfdietrich Siller als stellvertretendes Bürgerliches Mitglied in den Sozialausschuss zu (AN/007/2014).

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9. Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Umbesetzung von Ausschüssen

Die Wählbarkeitsvoraussetzungen gem. § 6 GKWG für Herrn Winfried Kümpel-Jurgenowski zum stellvertretenden Bürgerlichen Mitglied im Sozialausschuss liegen vor.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend dem Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Ausschussumbesetzung und Wahl des Bürgerlichen Mitglieds, Herrn Winfried Kümpel-Jurgenowski, zum stellvertretenden Bürgerlichen Mitglied im Sozialausschuss zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. Städtebauförderungsprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz"
- Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2014/017 einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**11. Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule
- Vereinbarung einer (Oberstufen-)Kooperation mit der Friedrich Junge-
Schule gemäß § 43 Abs. 6 SchulG**

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-
Nr. 2014/009 einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**12. Durchführung "Adventsmarkt" ab 2014 und Folgejahre auf dem Rondeel
- Festlegung des Verfahrens**

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2014/015 einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

13. Bauhofleistungen im Jahr 2013
- Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 95 d GO bei PSK 54500.5221020

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2014/018 einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**14. Barrierefreiheit an den U-Bahnhöfen Ahrensburgs
- Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für eine
Machbarkeitsstudie**

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-
Nr. 2014/019 zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

15. Anfrage der FDP-Fraktion zur zukünftigen Zustiftung der Schlossstiftung unter Berücksichtigung der Genehmigung des Haushalts 2014

Nachdem Bürgermeister Sarach die Anfrage der FDP-Fraktion für die Stadtverordnetenversammlung AF 2014/002 verlesen hat, beantwortet er diese wie folgt:

1. *Wie ist der Bürgermeister zu seiner rechtlichen Einschätzung gelangt und hat er diese mit dem Stadtjustiziar rückgekoppelt?*

Antwort:

Unabhängig vom Bürgermeister hat der Stadtjustiziar, der Kämmerer der Stadt Ahrensburg und der Geschäftsführer der Stiftung der Sparkasse Holstein eine identische Rechtsauffassung, die gegenüber dem Innenministerium mit Schreiben vom 12.03.2014 dargelegt worden ist und in der Sitzung von Bürgermeister Sarach verlesen wird.

2. *Welche Konsequenzen zieht der Bürgermeister aus seiner offenkundig falschen rechtlichen Einschätzung (einschließlich persönlicher Fortbildung)?*

Antwort:

Bürgermeister Sarach weist darauf hin, dass es zwei unterschiedliche Rechtsauffassungen gibt. Zurzeit erfolgt diesbezüglich eine Abstimmung zwischen der Stadt und dem Innenministerium.

3. *Wie wird der Bürgermeister künftig mit Hinweisen bzw. Warnungen aus den Reihen der Stadtverordneten umgehen?*

Antwort:

Der Bürgermeister wird mit Hinweisen bzw. Warnungen aus den Reihen der Stadtverordneten sorgfältig umgehen. Diese ernst nehmen, prüfen und bewerten, wobei er nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht hat, eigene rechtliche Bewertungen vorzutragen.

4. *Wie soll die Schlossstiftung nach Ansicht der Verwaltung jetzt auf gesunde Füße gestellt werden?*

Antwort:

Diese Frage ist im Stiftungsrat zu erörtern, abhängig vom Ergebnis der endgültigen rechtlichen Einschätzung durch das Innenministerium. In diesem Zusammenhang verweist er auch auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Einführung der Stiftungsplakette.

5. *Wie beurteilt die Verwaltung die Vertragslage hinsichtlich der Zustiftung vor dem Hintergrund der Aussage des Innenministeriums?*

Antwort:

Bürgermeister Sarach verweist auf die vorangegangenen Ausführungen.

6. *Welche Maßnahmen wird der Bürgermeister ergreifen, um die nicht nur für die Zustiftung notwendigen ausgeglichenen Haushalte für 3 Jahre in Folge (zu realisieren)?*

Antwort:

Der Bürgermeister wird, wie in den vergangenen Jahren auch, einen Entwurf einer Haushaltssatzung mit entsprechenden Konsolidierungsvorschlägen den Gremien vorlegen. Die Stadtverordnetenversammlung wird im Rahmen ihres Satzungsrechtes endgültig darüber befinden.

7. *Beabsichtigt der Verwaltungschef, seine unglücklichen öffentlichen Einlassungen gegenüber einem Stadtverordneten in angemessener Form zurückzunehmen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?*

Antwort:

Sollte er sich im Ton vergriffen haben, bittet er um Entschuldigung. Begriffe wie „völlige Unwissenheit“ habe er nicht verwendet.

Stadtverordneter Stukenberg stellt nachfolgende Zusatzfrage gem. § 11 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung: Wie erfolgt die Aufnahme der Zustiftungen in die bestehenden Bilanzen? Bürgermeister Sarach erklärt, dass die Zustiftungen nach Auffassung der Verwaltung und des Beratungsunternehmens Petersen & Co nicht investiv zu veranschlagen sind und verweist auch auf das in der Anlage beigefügte Schreiben an das Innenministerium vom 12.03.2014.

gez. Roland Wilde
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin